

Anni W.

Sophie G.

Daniel K.

Jonas K.



# SCHULZEITUNG

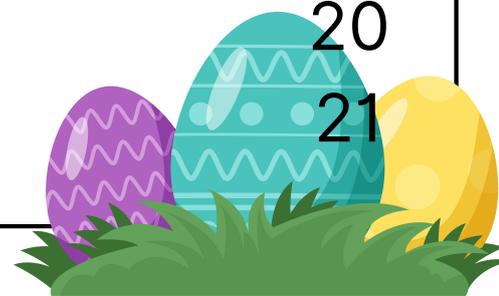




# Inhaltsverzeichnis

---

- **Hinweis** 1
- **Regenwasser-Auffanganlage** 2
- **Grasser Slam** 4
- **Interview mit Herr Uschner** 7
- **U-Party** 9
- **Frühlingskonzert** 11
- **Kurzgeschichte** 12
- **Lifhack** 13
- **Osternest aus Milchkarton basteln** 14
- **Karottenkuchen** 15
- **Himbeerbutter** 17
- **Kreuzworträtsel** 18
- **Buchempfehlungen** 19
- **Ankündigungen** 20
- **Letzte Seite** 21



# Hinweis

---



Nachdem in ein paar Tagen die Osterferien beginnen, haben wir unsere Zeitung ein bisschen mit Ostermotiven aufgehübscht. Natürlich gibt es viele Schüler an unserer Schule, die Ostern überhaupt nicht feiern. Stattdessen genießen sie einfach so die Ferien oder feiern ganz andere Feste wie zum Beispiel Ramadan, Neujahr, den Beginn des Frühlings und viele mehr.

Betrachtet die Küken und bunten Eier also nicht zwingend als christliches Oster-Motiv, sondern als Symbol des Frühlings, in welchem Blumen wieder anfangen zu blühen und die Tiere aus ihrem Winterschlaf zurückkehren.



# Regenwasser-Auffanganlage

## Eine Regenwasser-Auffanganlage fürs EGG - was soll das denn?

Zusammen mit vielen fleißigen Helfer\*innen, die spontan mit angepackt haben, baute die Umwelt-AG des EGG am 21.02.24 unsere neue Regenwasser-Auffanganlage zusammen. Dazu benutzten wir ein Gestell, der vom starken Schneefall im letzten Dezember zerstörten Pavillons im Innenhof.



Der Schnee war wohl zu schwer für die Dächer unserer Pavillons!



Mit Akkuschauber und manchmal mit der Brechstange: ein Pavillon wird zerlegt.

Um das Gestell aus dem Innenhof zu bekommen, mussten wir sie erstmal zerlegen (s. oben rechts).

Dann trugen wir die Einzelteile zum neuen Standort an der stillgelegten Kugelstoßanlage am Bruggerweg und bauten zuerst den Rahmen zusammen. In den Rahmen befestigten wir mit Schnüren eine Plane, in die wir in der Mitte ein Loch schnitten, an das ein Verbindungsstück (Fachbegriff: Folienflansch) geschraubt wurde.



Wenn viele Hände helfen, schafft man viel!  
Die Montage ist der Plan.

Nach der Montage der vier Stützen stellten wir dann unsere nagelneue Regentonne unter den Ablauf und verbanden den Flansch mit dem Tonnendeckel - fertig (s. nächste Seite oben)!

Unsere fertige Regenwassersammelanlage



Nach nur einer Woche war unsere 300 Liter fassende Tonne schon randvoll, eine zweite Tonne ist schon bestellt.



Das gesammelte Wasser nach einer Woche!

Aber wozu das Ganze? Die Antwort darauf findest du in vielen Pressemeldungen aus den letzten Sommern, hier zum Beispiel eine von der Tageschau-Website vom 20.06.23:

"Laut Städte- und Gemeindebund gab es im vergangenen Jahr in 30 Städten und Kreisen Beschränkungen für die Wasserentnahme, nicht nur für Privatleute, sondern auch für die Industrie und die Landwirtschaft. Städte- und Gemeindebund-Geschäftsführer Gerd Landsberg rechnet mit weiteren Dürreperioden, auch in den kommenden Jahren."

(<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/wassermangel-100.html>)

Damit wir unseren Schulgarten in den Sommermonaten also weiter mit gutem Gewissen gießen können, macht es Sinn, in den regenreichen Monaten nach dem Winter Wasser zu speichern und im Sommer als Gießwasser zu nutzen.

Apropos Schulgarten: Gerne informieren wir euch demnächst über das, was wir in unserer "Biodiversitätsecke" so alles angelegt und noch geplant haben :-)

Die Umwelt-AG des EGG



# GRASSER SLAM



Viele von euch wissen bestimmt, dass an unserer Schule jährlich mehrmals der Grasser Slam stattfindet ein Poetry Slam, der von Herr Uschner, vielen Ehemaligen und dem P-Seminar Deutsch organisiert und durchgeführt wird. Die Meisten haben das auf Grund der Plakate sicher mitbekommen, sind sich aber evtl. nicht sicher was das überhaupt für eine Veranstaltung ist, für die da Werbung gemacht wird.

Also: Was ist ein Poetry Slam?





Ein Poetry Slam ist im Grunde nichts weiter als ein Dichterwettbewerb, bei dem verschiedene PoetInnen gegeneinander antreten. Das klingt zunächst vielleicht etwas langweilig, aber das ist es keineswegs. Denn zu Beginn der Veranstaltung weiß man nie, was einen erwartet. Tiefgründige Poesie oder doch unterhaltsame Anekdoten? Witzige Geschichten oder traurige Gedichte?

So war es auch beim zweiten diesjährigen Slam. Es wurde abwechselnd viel gelacht und gebannt den DichterInnen gelauscht. Es gab Vorträge, bei denen man sich gewünscht hat, sie würden nie enden und solche, die einen dazu gebracht haben sein Leben zu überdenken.

Alle zusammen waren sie wunderschön und einzigartig.

Nachdem ich nun hoffentlich eure Neugierde geweckt habe, sollten wir uns noch schnell die Regeln anschauen, damit ihr nicht völlig unvorbereitet in euren ersten Poetry Slam geht.

Folgende Regeln sind bei einem Slam zu beachten:

1. Die vorgetragenen Texte müssen von den KünstlerInnen selbst geschrieben sein.
2. Es gibt ein festes Zeitlimit.
3. Es dürfen keine Requisiten oder Verkleidungen verwendet werden ( jede/r KünstlerIn tritt in seinen normalen Straßenklamotten auf).
4. Respect the poet!





Die Veranstaltung dient zwar der Unterhaltung und Vermittlung moderner Lyrik; man darf aber nicht vergessen, dass es sich hierbei um einen Wettbewerb handelt, bei dem ein Sieger ermittelt werden muss. Das geschieht bei Poetry Slams durch das Publikum und sogenannte Jurytafeln mit Punkten von eins bis zehn. Nach jedem Auftritt werden mit Hilfe der Tafeln vom Publikum Punkte vergeben, deren Summe der Gesamtpunktstand ist, den der/die KünstlerIn erreicht hat.

Abschließend bleibt mir nur noch zu sagen: folgt [grasser\\_slam](#) auf Insta um die kommenden Poetry Slams an unserer Schule nicht mehr zu verpassen!



Unser special Guest: Moses Wolff



# INTERVIEW MIT HERRN USCHNER



Daniel (der echte): Bitte stellen Sie sich kurz vor.

U: Ich bin der Herr Uschner, ich unterrichte Deutsch und Mathe und bin seit 2006 am Grasser.

---

D: Warum haben Sie Deutsch und Mathe gewählt?

U: Das ist eine Berliner Kombination, die ging lange Zeit in Bayern gar nicht. Ich habe einfach meine Leistungskursfächer genommen – also das, was mir in der Schule am besten gefallen hat, habe ich dann auch studiert.

---

D: Welches der beiden Fächer mögen Sie lieber?

U: Das variiert relativ häufig. Mal das eine, mal das andere.

---

D: Was war Ihr Lieblingsfach zur eigenen Schulzeit?

U: Deutsch.

---

D: Was begeistert Sie so am Poetry-Slam?

U: Die Offenheit des Formats - dass jeder auftreten kann, dass jeder was sagen kann, und dass eigentlich auch jeder was zu sagen hat. Gleichzeitig auch die Überraschung, was gesagt wird, also dass man vorher gar nicht weiß, wie so ein Abend läuft.

Gestern zum Beispiel, beim Poetry-Slam, waren 19 Auftretende, das war relativ lang, aber es war total abwechslungsreich und macht dann auch Spaß.

---

D: Seit wann gibt es den Grasser-Slam?

U: Seit Oktober 2013.

---

D: Was war der erste Poetry-Slam, an dem Sie als Auftretender teilgenommen haben?

U: Das war 2014 im April beim Poetry-Jam im Interim. Den gibt es schon gar nicht mehr, das war eine sehr kurze Reihe.

Da war ich gerade in Elternzeit und hatte Zeit, mich mit sowas zu beschäftigen, und bin da das erste Mal aufgetreten.

---

D: Was ist Ihr Lieblingsbuch bzw. welches Buch hätte Ihrer Meinung nach den Deutschen Buchpreis verdient?

U: Den aktuellen Deutschen Buchpreis hätte von der Shortlist „Drifter“ von Ulrike Sterblich kriegen müssen, weil das das beste Buch der Shortlist ist – ich habe die komplette Shortlist gelesen. Mein Lieblingsbuch privat ist von Franz Kafka „Das Schloss“.



D: Was ist Ihr Lieblingstier im Zoo?

U: Der rote Panda.

---

D: Außer Slams und Büchern – was machen Sie in Ihrer Freizeit?

U: Wahnsinnig viel Musik hören.

---

D: Was für Musik hören Sie gerne?

U: Alles möglich. Meine drei Helden sind Bob Dylan, Lou Reed und Neil Young.

---

D: Was machen Sie an Ostern?

U: Wahrscheinlich mit meiner Tochter Ostereier suchen.

---

D: Mögen Sie sich mit kurzen oder mit langen Haaren lieber?

U: Ich mag mich persönlich mit langen Haaren lieber, aber die kurzen Haare sind leichter zu handeln.



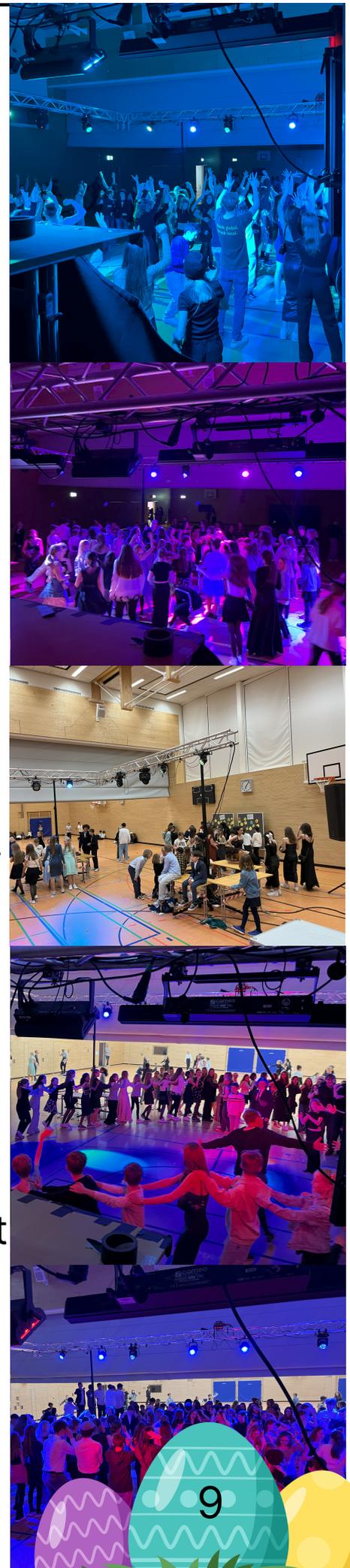
<https://www.idowa.de/regionen/moosburg/alpen-dohle-und-apokalyptische-reiter-1379108.html>



# U-PARTY



Auch die 2. Unterstufenparty dieses Jahr war ein voller Erfolg. Hier schon Mal ein großes Dankeschön an die SMV, die die Party organisiert hat und den ganzen Abend über da war, um uns mit Essen und Getränken zu versorgen. Ebenso an das Technik Team, ohne dessen Hilfe der ganze Abend so nicht möglich gewesen wäre. Nun waren sicher einige SchülerInnen selbst auf der Unterstufenparty und haben mitbekommen, wie die gute Stimmung des Abends schon eine Stunde vor Ende zu kippen drohte. Denn irgendjemand hatte auf den Lichtschalter für die Turnhalle gedrückt und somit die ganze Party in hellem Licht erleuchtet. Vorbei war es mit der ausgelassenen Stimmung, denn die Tanzfläche leerte sich innerhalb von Minuten.



Nach einigen Krisensitzungen hat es das Technik Team schließlich geschafft, zumindest in einer Hälfte der E-Bau-Halle das Licht wieder auszuschnalten - schon konnte der Spaß weitergehen.

Ein weiteres Highlight des Abends waren für viele sicher auch die Lehrer, die zusammen mit den Schülern wild tanzten, darunter zum Beispiel Herr Meininger und Frau Burnhauser.

Nach so einem tollen Abend freuen wir uns doch schon alle auf die nächste Unterstufenparty!



# Konzert im März



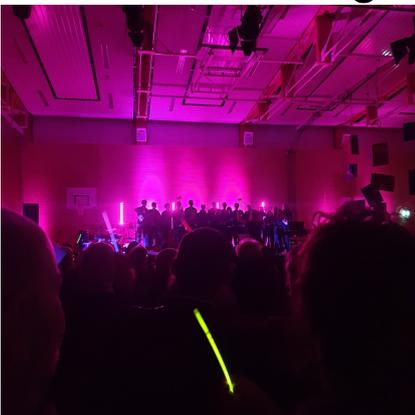
Am 19.03. fand in der Turnhalle im E-Bau wieder ein Konzert statt, bei dem verschiedene Schüler\*innen, Lehrkräfte und andere Mitglieder der Schulfamilie auftraten und ihr Können zeigten. Zuvor baute das fleißige Technikteam die Bühne und Sitzreihen auf und machten auch während der Vorführung guten Ton und Lichteffekte möglich.



Außerdem gestaltete eine Klasse ein Mobile aus selbst gemalten Kunstwerken, das die Halle verschönerte.

Während jedem Stück merkte man den Spaß und die Leidenschaft, die dahinter steckte, wodurch die Musik den Zuhörenden ein besonderes Gefühl gab.

Sogar eine Überraschung wurde diesmal eingebaut, in Form des interaktiven Gesangstücks des Vokalensembles und der Voices: Unter den Stühlen waren Knicklichter befestigt, die das Publikum während dem Song "Flashlight" in der Luft hin und her bewegte.



Das gemeinsame Stück "Adiemus", bei dem nochmals alle Musizierenden auf die Bühne kamen, war ein gelungener Abschluss.



Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen schönen Abend!





# Kreativer Beitrag

## Schulaufgabenphase...

Jeder von uns kennt dieses Gefühl. Dieses Gefühl, das man schwer beschreiben kann. Man möchte lernen und eigentlich gerne mal wieder Pause haben. Man möchte gute Noten schreiben, aber die Motivation zu lernen fehlt. Man möchte seine Eltern oder vielleicht auch seine Lehrer stolz machen, aber schafft es einfach nicht. Dieses Gefühl immer unter Druck zu stehen, weil man nie weiß wann man ausgefragt wird, wann die nächste Ex kommt, wie die nächste Schulaufgabe wird, oder ob man das Abitur schafft. Es gibt immer etwas, was man besser machen könnte, es gibt immer etwas zu tun und kaum eine Ruhepause. Das ist die Schulaufgabenphase, die uns allen sehr gut bekannt ist. Auch wenn die Schule ein Ort ist, an dem man sich wohlfühlen kann, weil man dort oft seine Freunde hat, ist es auch der Ort, an dem man jeden Tag unter Stress gesetzt wird. Die Eltern erwarten gewisse Leistungen von einem, deine Freunde vergleichen sich mit dir und vielleicht fühlst du dich so, als wärst du nicht gut genug. Was ich dabei sagen möchte, ist, dass egal welche Anforderungen, Bitten oder Leistungen an dich gestellt bzw. von dir erwartet werden, das Einzige was zählt bist du. Ganz alleine du!

Man hört es oft, dass man selbst mit den Noten zufrieden sein soll. Es ist schwierig diesen Schritt zu gehen und die Meinungen der anderen zur Seite zu schieben, aber es ist einer, den jeder machen sollte. Aus verschiedenen Erfahrungen kann ich sagen, dass es viel entspannender ist, wenn man versucht, sich auf sich selbst zu konzentrieren. Man das macht, was man schafft und sein Bestes dabei gibt. Denn das ist genug. Es zählen nicht die Noten, ob gut oder schlecht. Es zählt der Gewinn um Erkenntnis und Kompetenz. Es zählen die Dinge im Leben, die man schon geschafft hat, jede einzelne Hürde die man schon überwunden hat. Dazu zählt auch jede einzelne Schulaufgabe, denn es ist ein Erfolg, wenn man die Schulaufgaben schafft und man weiterkommt. Wir sind am Gymnasium und es werden hohe Anforderungen an uns gestellt, also sei stolz auf dich. Und jeder einzelne Schritt, den du schaffst, ist ein Erfolg, auf den du auch stolz sein kannst.

Und egal was sonst noch in deinem Leben ist, ich bin mir sicher, dass du alles schaffen kannst, wenn du an dich selbst glaubst oder auch einfach, wenn man anfängt zu sehen, wie wichtig jeder einzelne Schritt ist, egal wie viel Zeit man braucht. Und es gibt immer eine Person, die stolz auf dich ist.

Wir wünschen euch allen viel Erfolg in weiteren Schulaufgaben, Klausuren oder anderen Dingen und hoffen, dass ihr seht, dass ihr stolz auf euch sein könnt.

-Schülerin der Mittelstufe





# LIFEHACK

## Haargummis schrumpfen



Hast du auch mehrere ausgeleierte Haargummis aus Kunststoff bei dir rumliegen?

Dann lass etwas Wasser aufkochen, das du nun in eine Schüssel gibst (Vorsicht, sehr heiß!).

Nun müssen die Haargummis für ein paar Minuten im Wasser bleiben, bis sie deutlich geschrumpft sind.

Nehme die Gummis vorsichtig mit einer Gabel aus dem Wasser und lass sie auf einem Tuch trocknen.

Jetzt hast du wieder kleinere Haargummis!

Die Gummis schrumpfen, da sich derartige Kunststoffe bei Wärme nicht ausdehnen, sondern zusammenziehen. Deshalb funktioniert dieser Tipp nur mit Kunststoffgummis!



# Osternest aus altem

## Milchkarton



Material: Milchkarton, Schere, Stifte (Bleistift/Kugelschreiber/Filzstift), evtl. Akrylfarben

**Schritt 1:** Milchkarton oben abschneiden

**Schritt 2:** Wenn möglich Beschichtung von Karton abziehen.

**Schritt 3:** Hasenohren auf dem Karton aufmalen (am besten fertigt ihr hierzu eine Schablone auf einem Stück Papier an)

**Schritt 4:** An den Ohren entlang schneiden und die obere Hälfte des Milchkartons abschneiden

**Schritt 5:** Sollte die Beschichtung noch an dem Karton sein kann diese nun mit Akrylfarbe übermalt werden.

**Schritt 6:** Gesicht aufmalen.

**Schritt 7:** Befüllen.



Fertig



14

# Karottenkuchen

Dauer: 40 min + 50 min Backzeit - Niveau: Mittel

## Zutaten:



400g Karotten  
200g gemahlene Mandeln  
200g Mehl  
2 EL Orangensaft  
4 Eier  
3 TL Backpulver  
250g Zucker  
100g geschmolzene Butter  
100g Puderzucker  
175g Frischkäse

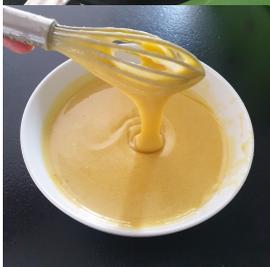
## So geht's:



1. Zuerst die Karotten schälen und reiben und mit Mehl, Mandeln und Backpulver vermischen.



2. Nun die Eier trennen und das Eiweiß steif schlagen.



3. In einer weiteren Schüssel Eigelb, Butter, Orangensaft und Zucker verrühren.



4. Jetzt die Eigelbmischung mit der Karottenmasse vermischen und vorsichtig das Eiweiß unterrühren.



5. Den Backofen auf 180° C Ober-Unterhitze vorheizen und den Kuchen ca. 40 bis 50 min backen.



6. Währenddessen ein einfaches Frosting aus Puderzucker und Frischkäse herstellen. So lange rühren, bis eine geschmeidige Masse entsteht. Wenn der Kuchen fertig ist, aus dem Ofen nehmen und abkühlen lassen.



7. Dann noch mit dem Frosting bestreichen und nach Lust und Laune dekorieren.



Guten Appetit und viel Spaß beim Nachbacken!



# Himbeerbutter

Dauer: 20 min - Niveau: Einfach



1. 150g gefrorene Himbeeren in einem Topf auf niedriger Stufe auftauen lassen, bis eine Art Soße entsteht.

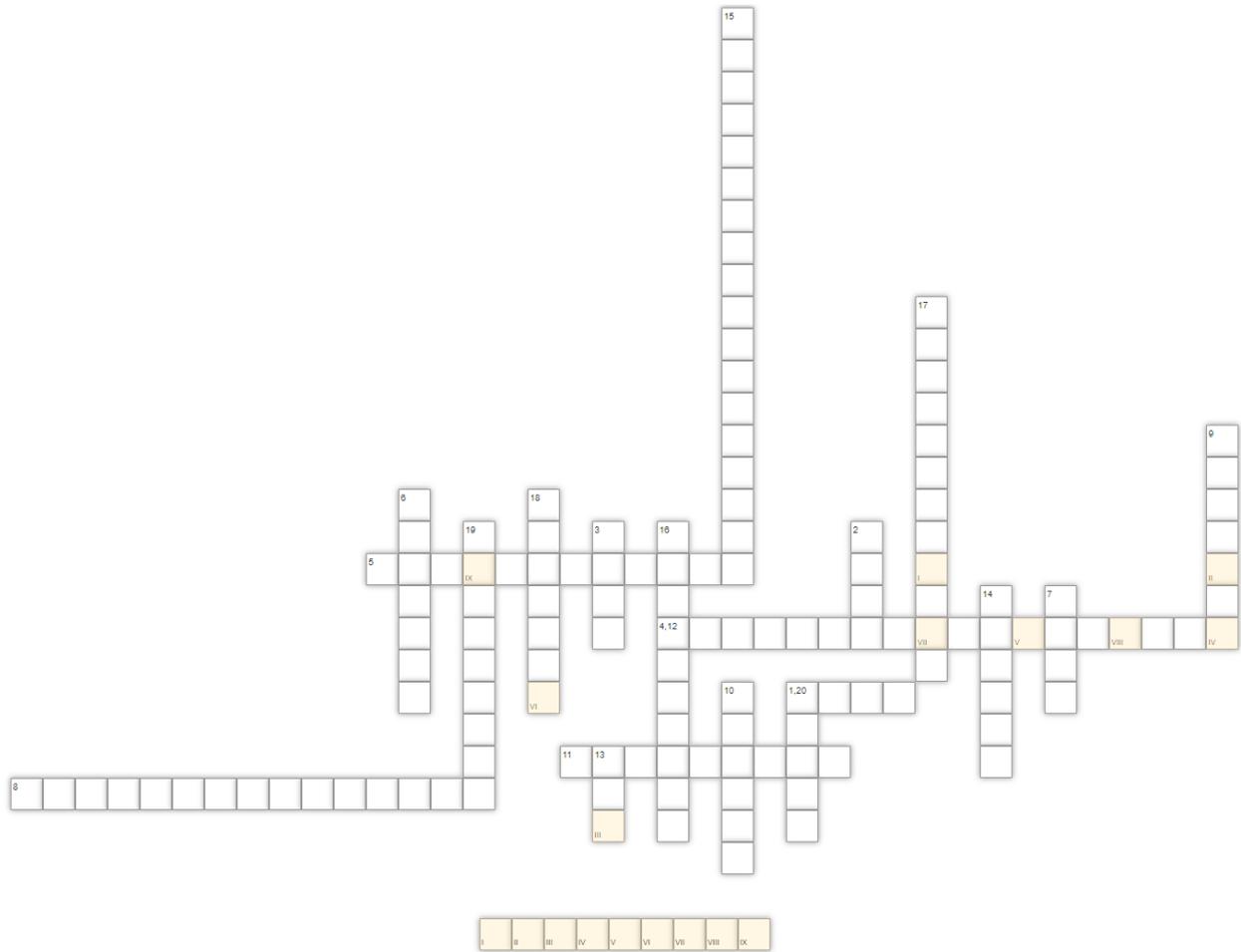
2. 150g weiche Butter mit 75g Akazienhonig mischen. Die Himbeeren dazu geben und mit einem Rührgerät aufschlagen.

3. Wenn eine gleichmäßige, cremige Masse entstanden ist, ist die Himbeerbutter fertig. Nun nur noch in ein Gefäß abfüllen. Man kann sie gut zu verschiedenem Gebäck essen, wie z.B. Brot oder Hefezopf. Guten Appetit!



# -RÄTSEL-

Klickt einfach auf das Kreuzworträtsel, um anzufangen. Viel Spaß. :)



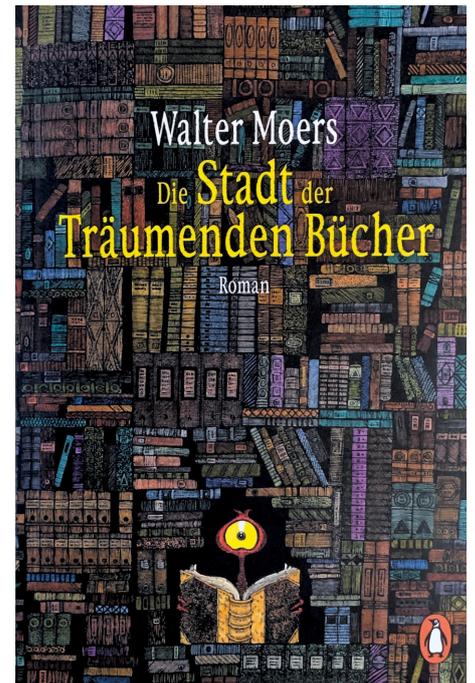
**Achtung:** Bei Frage 8 müsst ihr 13 von der Zahl abziehen, die ihr rausbekommt.

Die Lösung gibts in der nächsten Ausgabe...

Lösung der letzten Ausgabe:



# Buch und Serientipps



## **Walter Moers - Die Stadt der träumenden Bücher**

„Das geniale Manuskript eines unbekanntes Autors treibt den jungen Dichter Hildegunst von Mythenmetz nach Buchheim. Wenn er dem Geheimnis des Verfassers irgendwo auf die Spur kommen kann, dann in den labyrinthischen Katakomben dieser buchverrückten Stadt. Der Geruch von Druckerschwärze durchzieht die Straßen, Bibliothek reiht sich an Bibliothek. Und in den Katakomben stürzen sich belesene Buchlinge und Bücherjäger auf alles, was Buchstaben hat. Als Mythenmetz nach unzähligen Abenteuern den Schattenkönig von Buchheim trifft, scheint er am Ziel ...“

Klappentext von “Die Stadt der träumenden Bücher” von Walter Moers

Ab 12 Jahren

Genre: Fantasy

Ihr habt Lieblings Bücher oder Serien, die ihr mit der Schul-Community teilen wollt? Schreibt uns eure Empfehlungen gerne per Mail.



# Ankündigungen:

Am 25.04. ist **Girls und Boys Day!**

Melde dich an und du kannst einen spannenden Einblick in interessante Berufsfelder erleben!

Für alle 5. und 6. Klassen findet am 19.04. der **Toleranz-Tag** von der SMV statt!

Du magst Programmieren, möchtest an der Schülerzeitung mitwirken oder das Insta-Profil der Schule ausbauen?

## Komm in den Wahlkurs „Wir sind Grasser!“ !!!

Jeden **Mittwoch, 7. Stunde, in E211** (Info-Raum) bei Frau Schneider und Herr Goßler!

Komm einfach vorbei, **wir freuen uns auf dich und deine Ideen!**

# LETZTE SEITE



## Vorschau:

Die nächste Ausgabe erscheint vorraussichtlich am 16.05.!



In dieser behandeln wir die Fragestellung, warum es eigentlich Pfingsten gibt. Dazu befragen wir Herr Fuchs, einen Evangelischlehrer. Ihr könnt euch zudem auf informative Berichte, spannende Rätsel und kreative Anregungen freuen.

## Impressum:

Wir freuen uns über eure Wünsche, Anregungen und Kritik! Ihr könnt uns über [homepage.host@egg.muenchen.musin.de](mailto:homepage.host@egg.muenchen.musin.de) kontaktieren.

Diese Schulzeitung wurde mit Canva von Sophie G. (11d), Anni W. (10e), Daniel K. (8d), Jonas K. (8c) designed und geschrieben.

Alle Bilder stammen aus [canva.com](https://www.canva.com).

Schulzeitung des EGG

Fürstenrieder Str. 159 München

089 724 694870

